

LASER MARMOR

Göflaner Marmor

Töller Marmor



Deutsche Kultur



LASA
MARMO®



Die Herausgabe dieses Buches wurde gefördert durch die Südtiroler Landesregierung/Abteilung Deutsche Kultur, die Gemeinde Laas, die Raiffeisenkasse Laas, die Göflaner Marmor GmbH, die Lasa Marmo Laaser Marmorindustrie GmbH und die Eigenverwaltung B. N. R. Laas.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet abrufbar: <http://dnb.d-nb.de>

1. Auflage 2025

© Südtiroler Kulturinstitut, Bozen

Athesia Buch GmbH, Bozen

Weinbergweg 7

I-39100 Bozen

buchverlag@athesia.it

Redaktion: Günther Kaufmann

Lektorat/Korrektorat: Herbert Raffener

Design: Athesia-Tappeiner Verlag

Druckvorstufe: Typoplus, Frangart

Druck: GZH, Zagreb

Papier: Umschlag F-Color glatt, Innenteil und Vorsatz Magno Volume

Gesamtkatalog unter

www.athesia-tappeiner.com

ISBN 978-88-6839-867-5

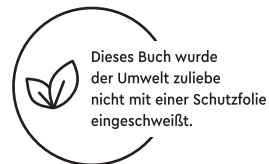
Bildbeschreibung Umschlag

Vorne: Fotomontage aus Skulptur „Mars und Venus“ des Wiener Bildhauers Leopold Kiesling. Foto: Bahnfreund / Wikimedia Commons ([https://de.wikipedia.org/wiki/Leopold_Kiesling#/media/Datei:Mars_und_Venus_mit_Amor,_2019_\(01\).jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Leopold_Kiesling#/media/Datei:Mars_und_Venus_mit_Amor,_2019_(01).jpg))

und Fotografie des Saals IV, NHM, bei der Anbringung eines Tableaus an der Wand, sitzend auf dem Gerüst Friedrich Karrer, 1899.

Foto: Mineralogisch-Petrographische Abteilung, NHM, Fotograf R. Köchlin

Hinten: Marmorplatten, Laas © mauritius images / Peter Lehner



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Südtiroler Kulturinstitutes	7
Einleitung	9
Wolfgang Platter	
Der Laaser Marmor: Geologie und Vorkommen, Chemismus und physikalische Eigenschaften	11
1. Wie entstehen Gebirge?	11
2. Wie sind die Alpen entstanden?	12
3. Wie ist der Marmor in die Jennwand gekommen und wie groß ist das Vorkommen?	12
4. Welche chemischen und physikalischen Eigenschaften hat der Marmor im Jennwand-Massiv?	16
5. Gibt es Unterschiede zwischen dem Laaser und dem GÖflaner Marmor?	19
David Fliri	
Archivalische Neufunde zur Geschichte des Marmors im Vinschgau	21
I. Prähistorische und mittelalterliche Zeugnisse des Vinschgauer Marmors	21
II. Der Vinschgauer Marmor in der Frühen Neuzeit (ca. 16. Jh. bis 1815)	23
III. Verstärkte Aufmerksamkeit für den Vinschgauer Marmor im Vormärz	28
IV. Schlaglichter auf die Zeit zwischen 1849 und 1881	35
V. Exkurs: Die Bemühungen um den Abbau von farbigem Marmor im Rojental in den 1920er-Jahren	38
Ingeborg Schemper-Sparholz	
„Dieser Marmor ist das recht eigentliche für die deutschen Bildhauer geschaffene Material.“ – Nationale, semantische und ökonomische Aspekte eines Gesteins	45
Einleitung	45
Das Grabdenkmal von Andreas Hofer in der Hofkirche in Innsbruck – Romantischer Tiroler Patriotismus	46
Laaser Marmor als Teil der persönlichen Memoria: Die Grabdenkmäler der Architekten Theophil von Hansen und Carl von Hasenauer am Wiener Zentralfriedhof	47
Das Walther-Denkmal in Bozen verso das Dante-Denkmal in Trento	50

Das Vincenz Prießnitz-Denkmal in Freiwaldau/Jeseník, Tschechien	53
Das Grillparzer-Denkmal im Wiener Volksgarten	56
Das Schiller-Denkmal in Dresden-Neustadt	59
„Dem Steine zudenken und zuarbeiten“ – Materialästhetik bei Herter und Klinger	61
Resumée	66

Caroline Mang

Die Verbindung von Geologie und Kunstgeschichte: Eduard Suess und Rudolf Eitelberger als Protagonisten der Vermarktung des „Laaser Marmors“ in Wien 71

1. Die Inszenierung des Laaser Marmors im naturhistorischen Hofmuseum – Forschungsobjekt und dekorative Ausstattung	72
2. Die Präsentation des Laaser Marmors auf der Wiener Weltausstellung 1873	78
3. Rudolf Eitelberger und der Bildhauer Caspar von Zumbusch	78

Reinhard Rampold

Historische Böden aus Laaser Marmor in Tirol 85

Zum Thema	85
Historische Bodenmaterialien	85
Historische Verlegemuster	89
Die Bearbeitung historischer Bodenplatten	93
Historische Böden aus Laaser und Göflaner Marmor im Vinschgau	93
Conclusio	102

Wittfrida Mitterer

Das Bringsystem der Laaser Marmorbahn 103

Wiederaufschwung	106
Die Marmorbahn mit dem längsten Bremsberg Europas ist eine ingenieurtechnische Meisterleistung.	107

Giorgio Mezzalana

La Lasa Marmo tra Ente Nazionale per le Tre Venezie e Giuseppe Sonzogno 111

L'Ente Nazionale per le Tre Venezie e la Lasa Marmo	111
Dentro la crisi della Lasa Marmo	115
La nuova (incerta) direzione	118
Tra obiettivi politici e questione sociale	120
Covelano e il pasticcio istituzionale	123
La "Lasa" verso la nuova proprietà	126

Eva Gratl

Faszination „Weiß“ – Kunst aus Laaser Marmor	133
Abstraktes, weit über die Grenzen hinaus	133
Schule und Symposien für „Bildhauereiarbeit“	136
Weiß leuchtet in Kirchenräumen, eine Auswahl	137
Weißer Rundgang durch Laas und darüber hinaus	141
„Weiße“ Atelierbesuche	147
Flüchtiges, zerbrochenes Weiß	152

Gottfried Tappeiner

Laaser Marmor als wirtschaftliche Herausforderung zwischen Erfolg und Ruin.

Eine persönliche Reflexion	155
Der historische Blick	155
Die betriebswirtschaftliche Sicht	158
Der regionalökonomische Blick	159
Strategische Koordination	159

Toni Bernhart

Marmor und Literatur.

Joseph von Eichendorff – Rainer Maria Rilke – Ernst Jünger – Franz Tumlér	161
Marmor, Laas und Stein	161
Zauberberg aus Marmor – „Das Marmorbild“ von Joseph von Eichendorff	161
Monument als Künftiges – „Der Marmor-Karren“ von Rainer Maria Rilke	163
Splatter – „Auf den Marmorlippen“ von Ernst Jünger	164
Vorgedacht und verborgen – „Marmorstück“ von Franz Tumlér	166
Fazit	167
Biografien	170
Veröffentlichungen des Südtiroler Kulturinstitutes	173